

Pressemitteilung

Nr. 222 vom 21. September 2020

Seite 1 von 2

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Anstalt des öffentlichen Rechts
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de
Telefon: 0331 8173-1753 / -1750
Telefax: 030 9028-4091

Güterbeförderung auf Berlins Wasserstraßen verliert weiter an Bedeutung

Auf den Binnenwasserstraßen Berlins wurden im 2. Quartal 2020 insgesamt 325 712 Tonnen Güter befördert. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, ist das gegenüber dem Vorjahresquartal ein Rückgang von 13,3 Prozent bzw. 50 162 Tonnen.

Der Rückgang geht maßgeblich auf die Güterabteilungen „Sekundärrohstoffe, Abfälle“ (–43,6 Prozent bzw. 33 254 Tonnen), „Kokerei- und Mineralölerzeugnisse“ (–87,6 Prozent bzw. 24 920 Tonnen) sowie „Kohle, rohes Erdöl und Erdgas“ (–25,5 Prozent bzw. 4 749 Tonnen) zurück. Der geringe Anstieg um 17,3 Prozent bzw. 12 983 Tonnen in den Güterabteilungen „Chemische Erzeugnisse etc.“, „Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse“ und „Sonstige Mineralerzeugnisse“ konnte das nicht ausgleichen.

Die Güterbeförderung zwischen Berlin und anderen Bundesländern hatte einen Anteil von 82,3 Prozent bzw. 267 959 Tonnen und nahm somit im Vorjahresvergleich um 16,0 Prozent ab. Der Gütererfang verringerte sich hier um 8,5 Prozent bzw. 20 105 Tonnen und der Güterversand um 38,0 Prozent bzw. 30 769 Tonnen. 37,9 Prozent dieser Güter wurden von und nach Brandenburg, 25,8 Prozent von und nach Sachsen-Anhalt und 19,8 Prozent von und nach Niedersachsen befördert.

Innerhalb Berlins wurden 44 882 Tonnen transportiert, was 13,8 Prozent der gesamten Gütermenge entspricht. Gegenüber dem Vorjahr ist das ein Anstieg um 3 780 Tonnen bzw. 9,2 Prozent. Im grenzüberschreitenden EU-Verkehr wurden 12 871 Tonnen bzw. 4,0 Prozent aller Güter bewegt. Das ist gegenüber dem 2. Quartal 2019 ein Rückgang um 3 068 Tonnen bzw. 19,2 Prozent.

Die Güterbeförderung betraf fast ausschließlich diese Güterabteilungen mit folgenden Anteilen: „Erze, Steine und Erden u. ä.“ mit 38,7 Prozent, „Sonstige Mineralerzeugnisse“ mit 23,1 Prozent, „Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse“ mit 15,1 Prozent sowie „Sekundärrohstoffe, Abfälle“ mit 13,2 Prozent.

65,7 Prozent der 650 gezählten beladenen Schiffe mit und ohne eigenen Antrieb fuhren unter deutscher und 31,4 Prozent unter polnischer Flagge. Der Containerumschlag spielte bei der Güterbeförderung in der Binnenschifffahrt Berlins keine Rolle.

Dossier zur Corona-Pandemie –
Direkt zu den statistischen Daten:



Nr. 222 vom 21. September 2020
Seite 2 von 2

Weitere Details beinhaltet der Statistische Bericht H II 1 zum kostenfreien Herunterladen unter www.statistik-berlin-brandenburg.de.

Güterbeförderung auf Binnenwasserstraßen in Berlin nach Güterabteilungen

Güterabteilungen	April bis Juni			
	2020	2019	Veränderung 2020 gegenüber 2019	
	Güterbeförderung in Tonnen			%
Landwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse	6 910	3 156	3 754	x
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	13 867	18 616	-4 749	-25,5
Erze, Steine und Erden u. ä.	125 904	124 832	1 072	0,9
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	49 250	50 651	-1 401	-2,8
Kokerei- und Mineralölzeugnisse	3 537	28 457	-24 920	-87,6
Chemische Erzeugnisse etc.	5 623	–	5 623	x
Sonstige Mineralerzeugnisse	75 316	71 710	3 606	5,0
Metalle und Metallerzeugnisse	2 258	2 151	107	5,0
Sekundärrohstoffe, Abfälle	43 047	76 301	-33 254	-43,6
Insgesamt	325 712	375 874	-50 162	- 13,3

Über das Datenangebot des Bereiches **Verkehr** informiert:

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Telefon: 0331 8173-1232, **Fax:** 030 9028-4040

E-Mail: verkehr@statistik-bbb.de